

Demonstrationen in Coronazeiten

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Juni 2020 09:37

Zitat von samu

Ich finde, Menschen sollten auch während (abflauender) Pandemien für Menschenrechte auf die Straße gehen dürfen.

Dürfen sie ja auch. Die Demo in Basel mit ihren mehr als 5000 Teilnehmern hat es sogar in die internationalen Medien geschafft und ich musste schwer den Kopf über die Kommentare bei Facebook & Co. schütteln. Auch Regierungsrat Baschi Dürr ist dafür angegangen worden, der musste sich öffentlich rechtfertigen, warum die Kantonspolizei nicht eingeschritten ist. Ganz einfach: Die Leute haben ein verfassungsmässiges Recht zu demonstrieren. Das Epidemiegesetz gibt einen gewissen Rahmen über das wo und wie vor, der nun im fraglichen Fall bezüglich der Gruppengrösse tatsächlich nicht eingehalten wurde. Es obliegt dann aber dem zuständigen Regierungsrat und der Polizei darüber zu entscheiden, ob die Demonstration trotzdem stattfinden darf oder nicht und eben nicht irgendwelchen Journalisten oder Kommentatoren bei Facebook. Die Polizei hat Schutzmasken an die Demonstranten verteilt, die die grosse Mehrheit auch aufgezogen hat obwohl in der Schweiz keine Maskenpflicht im öffentlichen Raum herrscht. Der Vorwurf, die Leute würden auf die Corona-Massnahmen scheissen, ist damit ungültig.